

Beschlüssen. Bei der Fassung des Gattungsbegriffes folgt Verf. mit vorsichtigem Urteil den neuesten Quellen. Es wird — was z. Tl. schon in anderen Werken durchgeführt ist — abgetrennt: *Bassia* von *Kochia*, *Fumana* von *Helianthemum*, *Malus* von *Pirus*, *Arctous* von *Arctostaphylos*, *Orphantha* von *Odontites*, *Pleurogyne* von *Sweetia*, *Agropyron* und *Haynaldia* von *Triticum* u. a.; *Scirpus* ist (z. T. nach P a l l a) in 7 Gattungen zerlegt. Andererseits werden manche oft getrennte Gattungen vereinigt, so *Obione* mit *Atriplex*, *Albersia* mit *Amarantus*, *Delia* mit *Spergularia* (wodurch zugleich die etwas unsichere Nomenklaturfrage aus dem Wege geräumt ist), *Erophila* mit *Draba*, *Libanotis* mit *Seseli*, *Helosciadium* mit *Apium*, *Calamintha* und *Clinopodium* mit *Satureia*, *Archangelica* und *Ostericum* mit *Angelica* und viele andere. Natürlich wird in dieser Hinsicht auch künftig manches dem subjektiven Ermessen anheimgestellt bleiben müssen, weil dem einen die Gründe für Trennung bzw. Vereinigung gewichtiger erscheinen werden als einem anderen. Das gleiche gilt ja auch für die Schreibweise der Namen, worauf Rez. bei anderer Gelegenheit zurückkommen wird.

Was die strittigen Gattungsnamen betrifft, so wurden *Anthriscus* (für *Chaerofolium*), *Armeria* (für *Staticc*) beibehalten; *Arabidopsis* (statt *Stenophragma*) führt den Autornamen *Heynh.* (statt *Holl und Heynh.*; *Sturmia* heißt *Pseudorchis* S. F. Gray (*Liparis* der nichteuropäischen Autoren bezieht sich auf eine andere Pflanze). Für *Goodyera* ist noch *Peramium* gesetzt; nach gütiger Mitteilung des Verfassers ist jedoch letzterer Name nicht nach den geltenden Regeln publiziert, weshalb der Name *Goodyera* bleiben kann.<sup>1)</sup>

Die Schrift bietet durch Klarheit der Fassung, übersichtlichen Druck, Handlichkeit und billigen Preis eine willkommene literarische Erscheinung und wird besonders bei O r d n u n g v o n H e r b a r i e n nach Familien und Gattungen vortreffliche Dienste leisten; die Arten jeder Gattung werden ohnedies am besten alphabetisch eingereiht. Das Buch sollte daher in der Hand keines Botanikers fehlen. Vollmann.



## IV. Vereinsnachrichten.

Z u g a n g:

(Stand vom 15. März 1913).

A t z e n h o f e r Joseph, Hilfslehrer, Oberhaching bei München — XVIIb. — Botanische Vereinigung in Würzburg — IIIa. (Adresse: Dr. A. Steier, Kgl. Gymnasiallehrer, Würzburg, Virchowstr. 10/I). — F i s c h e r Fräulein Frieda, Hilfslehrerin, München (v. d. Tamstr. 5/III) — XVI c. — F u c h s Alfred, Kgl. Amtsrichter, Augsburg (Bahnhofstr. 18a/II) — XVb. — I n s a m Franz, Kaufmann, Nürnberg (Zufuhrstr. 9) — VIIIa. — K a i s e r Dr. Paul E., Kgl. Gymnasialprofessor a. D., Traunstein (Rupprechtstr. 12) — XVIIIb. — K a r c h e r Fritz, Rentner, München (Widenmayerstr. 26) — XVIc. — K i t z l e r Frau Hedwig, Forstamtsassessorsgattin, Neuenhammer bei Waldthurn (Oberpfalz) — XIIa. — K ö h l e r Erich, stud. rer. nat., München (Nordendstr. 8/II) — XVIc. — L ö w e n e c k Fräulein Antonia, Hilfslehrerin, München (Pettenkofferstr. 46/I) — XVIc. — L u d w i g Dr. A., Oberlehrer, Forbach in Lothringen (Adtstr. 46). — R u p p e r t Joseph, Apotheker, Saarbrücken II (Grüne Apotheke). — S c h ö c k Fräulein Klio, Hilfslehrerin, München (Häberlstr. 4/IV) — XVIc. — S c h n e i d e r Simon, cand. rer. nat., Obermenzing bei München (Östl. Hofstr. 14) — XVIIb. — S c h r a u d Fräulein Maria, Hilfslehrerin, München (Sophienstr. 5 b/III) — XVIc. — S e l m a i r Fräulein Johanna, Hilfslehrerin München (Knöbelstr. 12/III) — XVIc. — W e i ß Fräulein Marie, Hilfslehrerin, Gauting — XVIc.

<sup>1)</sup> Darnach ergeben sich einige Änderungen in der Darstellung des Rezensenten in Mitteilungen der Bayer. Botan. Ges. III.

## A b g a n g :

Ascherson Dr. Paul, Geh. Regierungsrat und Universitätsprofessor in Berlin (Ehrenmitglied) †. — Bosch Dr. Eberhard, dipl. Chemiker, Feuerbach bei Stuttgart. — Bruhn Dr. Walter, Rostock (§ 10 der Satzungen). — Dürck Friedrich, Kgl. Kommerzienrat und Direktor der Bayerischen Handelsbank, München † — Frör Gottfried, Kgl. Sekretär des Oberpflegamts des Julushospitals, Würzburg. — Geitner Albert, Kgl. Professor a. D., Regensburg. — Heban Hermann, cand. forest., München. — Hofmann Bernhard, Apotheker, Berching (Oberpfalz). — Honig Philipp, Lehrer, Nürnberg. — Lieberich Valentin, Oberlehrer a. D., Frankenthal (Rheinpfalz). — Lindinger Dr. Leonhard, wissenschaftl. Hilfsarbeiter an den bot. Staatsinstituten, Hamburg. (§ 10 d. S.). — Reinecke Ortwin, stud. math. et rer. nat., München (§ 10 d. S.). — Thannheimer Karl, cand. forest., München. — Trutzer Dr. Emil, Kgl. Gymnasialprofessor a. D., Kaiserslautern †.

## A n d e r w e i t i g e Ä n d e r u n g e n (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Dittmar Dr. Hans, Assistent an der Keramischen Fachschule, Landshut — XVIIa. — Eigner Gottfried, Kgl. Oberregierungsrat und Direktor des Oberversicherungsamtes Speyer — Elsner Otto, gepr. Lehramtskandidat, Würzburg (Friederstr. 61/II) — IIIa. — Harz Dr. Kurt, Kgl. Professor an der Ludwigs-Kreisrealschule, München — XVIc. — Hofmann Hermann, Lehrer an der Handelsschule, Augsburg (D. 176) — XVb. — Holle Hans, Assistent am Kgl. Pflanzenphysiolog. Institut, München (Steinsdorfstr. 1/IV). — Kupper Dr. Walter, Kustos am Kgl. Botan. Garten, München (Menzingerstr. 17) — XVIc. — Lobkowitz, Freiherr von, Kgl. Justizrat, Bad Tölz — XVIIc. — Lösch, Hauptlehrer, Nürnberg (Zirkelschmiedstr. 11) — VIIa. — Luxemburg Aug. Fr., Graf von, Kgl. Bayer. Legationsrat, Rom (via tre pile 7). — Philbert Bernhard, Hauptlehrer, Unterneuses (Bez.-A. Bamberg II) — VIIa. — Schleiß-Löwenfeld Dr. Joseph von, Kgl. Oberarzt der Heil- und Pflegeanstalt in Gabersee (Post Wasserburg a. I.) — XVIIb. — Schüpp Dr. Otto, Assistent am Kgl. Pflanzenphysiolog. Institut, Obermenzing bei München (Keltenstr. 2) — XVIIb. — Vollmann Dr. Fr., Kgl. Studienrat, München (Preysingplatz 7/III) — XVIc. — Weichlein K., Verleger und Schriftleiter der illustr. Zeitschrift „Berg und Wald“, Regensburg (Bismarckplatz) — XVIIb.

## Z u g a n g a n A b o n n e n t e n :

Bibliothek Kgl., in Berlin NW 7 (Dorotheenstr. 81). — Botanisches Institut der Kgl. Württemb. Landwirtschaftl. Hochschule in Hohenheim. — Gymnasium, Kgl., in Burghausen. — Gymnasium, Kgl., in Neustadt a/H. — Gymnasium, Kgl., Ludwigsgymnasium in München. — Gymnasium Kgl., in Weiden. — (J. C.) Hinrichsche Buchhandlung in Leipzig (Grimmstr. 32). — Hofbibliothek, Großherzogl., in Darmstadt. — Kreisoberrealschule, Kgl., Würzburg. — Landwirtschaftsschule, Kgl., in Pfarrkirchen. — Lehr- und Versuchsanstalt für Wein und Obstbau- in Neustadt a/H. — Lyzeum, Kgl., in Dillingen. — Progymnasium, Kgl., in Schwabach. — Realschule, Kgl., in Freising. — Realschule, Kgl., in Straubing. — Universitätsbibliothek, Kgl., in Tübingen. — Waldbauschule, Kgl., in Kaufbeuren.

Eine Bitte an die verehrten Mitglieder. Unsere Publikationen, die sich der Mitarbeit bewährter Kräfte erfreuen, sind das Zentralorgan für floristische, botanisch-systematische und pflanzengeographische Forschung in Bayern, ohne die biologischen Verhältnisse der Pflanzenwelt außer acht zu lassen, und berichten über die Fortschritte der Naturschutzbestrebungen im Königreich sowie über anregende Vorträge aus allen Zweigen des botanischen Wissens. Sie sind auch das Organ des Botanischen Vereins in Nürnberg und der Botanischen Vereinigung in Würzburg und bieten bei ihrem Programm den vielseitigsten Inhalt. Unsere Publikationen finden Anerkennung in den weitesten wissenschaftlichen Kreisen des In- und Auslandes. Das Kgl. Bayerische Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten hat mit Entschluß vom 12. Februar 1905 Seite 2 den Kgl. Rektoraten der humanistischen

Gymnasien, Realgymnasien Progymnasien und Realschulen, dann den Kgl. Direktoraten und Inspektionen der Lehrerbildungsanstalten das Abonnement auf die Publikationen der „Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora“ für die Lehrerbibliotheken empfohlen. Inzwischen haben diese Schriften noch weiteren Ausbau erfahren.

Wir stellen an unsere verehrten Mitglieder die ergebenste Bitte die Herren Vorstände und Fachlehrer der verschiedenen Schulen ihres Heimatsortes, soweit diese noch nicht Mitglieder oder Abonnenten sind, unter Hinweis auf vorstehende Tatsachen zu einem Abonnement auf unsere Publikationen — Mitteilungen und Berichte (jährl. 4 Mark bei direktem Bezug) — freundlichst und kräftigst zu animieren.

Anmeldungen nimmt die Vorstandschaft entgegen, wie auch die Ein-sendung des Betrages von 4 Mark an den Kassier der Gesellschaft, Herrn Sparkassendirektor Joseph Mayer, München, Preysingstraße 42/I, als Anmeldung gilt.

Die früheren Mitteilungen und Berichte werden zu ermäßigten Preisen, so lange der Vorrat reicht, an Abonnenten gerne nachgeliefert.

Da mit 1. Januar 1913 das 1. Heft des III. Bandes der Mitteilungen erschien, wäre jetzt ein richtiger Zeitpunkt zum Abonnement gegeben. — Eine Probenummer, deren Rücksendung erbeten wäre, falls nicht abonniert würde, steht gerne zur Verfügung.

Je höher die Einnahmen, desto leistungsfähiger die Gesellschaft!



## V. Kleinere Mitteilungen.

**Naturselbstdruck.** In der Zeitschrift „Prometheus“, Verl. von Otto Spamer, Leipzig, XXIV. Jahrg. No. 1210 (4. Jan. 1913), wird mitgeteilt, daß kein Geringerer als der große italienische Maler und Bildhauer *Leonardo da Vinci* († 1519) schon das Verfahren des Naturselbstdruckes kannte. Der Meister schrieb hierüber (Mailänder Manuskript 72 Va): „Das Papier muß man mit Lampenruß, vermischt mit süßem Öl, anstreichen und dann das (abzudruckende Baum-) Blatt mit Bleiweiß in Öl dünn färben, wie man es mit Typen in der Buchdruckerpresse macht und dann wie gewöhnlich drucken, und so wird das Blatt in den Vertiefungen dunkel erscheinen und hell in den Erhöhungen, was hier entgegengesetzt erscheint.“ In genanntem Aufsatz wird alsdann erwähnt, daß nach vielen vergeblichen Versuchen in späterer Zeit erst Alois Auer von Welsbach, der Vater des Erfinders des Gasglühlichtes, es i. J. 1849 zu einem brauchbaren Verfahren des Abdruckes von Pflanzen und Spitzen brachte. Ergänzend sei hinzugefügt, daß D. H. Hoppe in seinen *Ectypa plantarum Ratisbonensium* (Cent. I—IV Ratisbon. 1787—89. Cent. V—VIII Ratisbon. 1789—93. fol.) vortrefflich gelungene Naturselbstdrucke herausgab. Unser Mitglied, Herr Buchhändler A. Dultz, legte das wertvolle Werk jüngst in einer Sitzung der Gesellschaft zur Ansicht auf; auch die Kgl. Bayer. Botanische Gesellschaft in Regensburg hat es in ihrer Bibliothek. V.

---

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: L. Gerstlauer, *Viola Schultzii* Billot. S. 23. — Otto Prechtelsbauer, Über das Vorkommen einiger bayerischer Potentillen. S. 32. — Prof. Dr. August Schulz, Über das Vorkommen von *Prunus fruticosa* Pallas in Mittel- und Westdeutschland. S. 38. — K. F. Arnold, Zur Flora der Algäuer Alpen. S. 38. — Fr. Vollmann, Einige neue Bürger der bayerischen Flora. S. 40. — II. Aus unseren Vorträgen. S. 41. — III. Rezensionen. S. 48. — IV. Verein-nachrichten. S. 50. — V. Kleinere Mitteilungen. S. 52.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [3\\_1913](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 50-52](#)